



→ TOTAL LOKAL

Kontakte mit der Arbeitswelt

Die Vorbereitungen für das dreiwöchige Praktikum ihrer Neuntklässler habe ich noch gut in Erinnerung. Für meine liebe Frau (mit pädagogischem Hintergrund) war das in ihrer Fachsprache a hard piece of work. Jetzt korrigiert sie die in Englisch abgelieferten Erfahrungsberichte.

Ein Blick über ihre Schulter zeigt mir, was die Kids nach erstem Kontakt so von der Arbeitswelt halten. Gut, die meisten loben ihre zeitweiligen Arbeitgeber und Kollegen. Doch Kritik überwiegt. Eigene Berufspläne kann das Praktikum jedenfalls nicht festigen.

Der eine nimmt Abstand von der Berufszukunft als IT-Spezialist, weil die immer gleichen Kontrollaufgaben so langweilig sind. Für den anderen kommt der Beruf eines Hotelmanagers nicht infrage, weil man um 6 Uhr aufstehen und immer schnell und sauber sein muss. Den Dritten schrecken schlechte Bezahlung und Versetzungen in andere Städte von einer Kaufhaus-Karriere ab.

Am schönsten kleidet eine Schülerin ihre Erfahrung in die Worte: „I had good working hours, but the rest wasn't very good.“ Tja, wenn die Arbeit nicht wäre innerhalb der Arbeitszeit!